



Bürgerverein Ramersdorf 1909 e.V.

An die Mitglieder
des Bürgervereins Ramersdorf 1909 e.V.

Ansprechpartner: Wilfried Mermagen
1. Vorsitzender
Adresse: Am Conzberg 25
53227 Bonn-Ramersdorf
Tel.: +49 (0) 228 44 26 01
E-Mail: w.mermagen@gmail.com
Website: www.ramersdorf.net

Ramersdorf, den 27. August 2020

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgervereins,

in diesen besonderen Zeiten ist es leider so, dass man sich nicht mehr auf Dorffesten treffen kann und man sich auch sehr selten im Dorf sieht. Daher hoffen wir, dass es Ihnen allen gut geht und möchten Sie auf diesem Weg über die Arbeit des Vorstands in diesem Jahr informieren.

1. Nahversorgermarkt Im Alten Wingert

Wir haben weiter Druck auf die maßgebenden Stellen in Politik und Verwaltung ausgeübt, so dass mittlerweile das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren gestartet ist, und ebenso, ab dem 02.09.2020, die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Wir warten nun auf die vorgeschriebene Bürgerinformation, welche im August stattfinden sollte. Wir hoffen auch, dass nicht wieder Anträge von AFD und Grünen die Eröffnung des Supermarkts weiter verzögern und wir dann wirklich ab 2023 im Ramersdorfer EDEKA-Markt einkaufen können.

2. U-Bahnhof Vorplatz

Unser Antrag zur Gestaltung und Sanierung des U-Bahnhof-Vorplatzes wurde am 16.06.2020 endlich in der Bezirksvertretung Beuel behandelt. Unser 2. Vorsitzender Oliver Krug wies in seinem Redebeitrag in der Bezirksvertretung nochmals auf die Dringlichkeit des Antrages hin. Der Antrag wurde dann in der Bezirksvertretung einstimmig angenommen. Somit werden möglicherweise noch in diesem Jahr die vorhandenen Toiletten saniert und wiedereröffnet.

Ebenso wird die Errichtung eines Kiosks überprüft und es ist bereits als Übergangslösung ein mobiler Kaffee-Stand mit kalten und warmen Getränken sowie Verpflegung vor Ort. Die Ausleuchtung des Bahnhofplatzes und der angrenzenden Fußwege ist verbessert worden, so dass die Dunkelbereiche an wichtigen Punkten wegfallen.

Seite 1 von 4

1. Vorsitzender:
Wilfried Mermagen
Am Conzberg 25
53227 Bonn-Ramersdorf
Tel.: +49 (0) 228 44 26 01

1. Geschäftsführerin:
Maren Günter
An der Umkehr 61
53227 Bonn-Ramersdorf
Tel.: +49 (0) 228 44 56 34

Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE58 3806 0186 0001 9700 11
BIC: GENODED 1BRS
Vereinsregister Amtsgericht Bonn
VR 10777

Wir verarbeiten Ihre Daten
gemäß den Bestimmungen
der Europäischen Daten-
schutzgrundverordnung
(EU-DSGVO)

Kurzfristig wird nun auch der barrierefreie Ausbau des stadteinwärts gehenden Bahnsteigs 1 vorgenommen.

Es wird von Seiten der Verwaltung und der SWB die Errichtung einer Schrankenanlage für den Park&Ride Parkplatz geprüft, so dass wir hoffen damit das momentane Parkplatzproblem zu entschärfen.

3. Kreisverkehr

Der Kreisverkehr Königswintererstr./Landgrabenweg soll vom Betreiber der Kommende neugestaltet werden. Die Bezirksvertretung hat diesem Antrag auf unser Betreiben hin zugestimmt. Allerdings kennen wir momentan nicht den aktuellen Stand der Verhandlung zwischen der Verwaltung und der Kommende. Wir hoffen, dass wir auch Vorschläge zur thematischen Gestaltung des Kreisels machen können.

4. 100 Jahre Kloster

Das Herz-Jesu-Kloster Ramersdorf feierte 100-jähriges Bestehen. Dazu gratulierten wir als Bürgerverein mit einem besonderen Bericht über das Leben der Schwestern hier in Ramersdorf. Diesen Bericht veröffentlichten wir in unserer Homepage, im Schaukasten an der Lindenstraße und in der Presse. Leider musste eine größere Feier wegen der Corona-Krise ausfallen, aber wir hoffen den Schwestern würdig gratuliert zu haben.

5. Seilbahn:

Unabhängig davon, ob eine Seilbahn in Zukunft in Bonn fährt, haben wir im Vorfeld der Planung durch die Verwaltung einen Antrag an die Stadt Bonn gestellt, den Erst-/Endeinstieg an die U-Bahn-Station Ramersdorf zu legen. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bürgerverein Ramersdorf hat sich gegenüber der Planung einer Seilbahn durch die Stadt Bonn mit Haltestelle Ramersdorf positiv ausgesprochen.

Allerdings halten wir die schon in der Diskussion stehende „Erst-/Endhaltestelle“ Schießbergweg für absolut ungeeignet.

Wir befürworten eine Erst-/Endhaltestelle U-Bahn-Station Ramersdorf.

Daher stellen wir den Antrag, bei einer Realisierung der Seilbahn den Erst-/Endhaltepunkt an der U-Bahnstation Ramersdorf einzurichten.

Begründung:

Vor 40 Jahren wurde in Ramersdorf der heutige U-Bahnhof erbaut und sollte der wichtigste Verkehrsknotenpunkt im Beueler Süden sein. Verschiedene Bus- und Bahnlinien werden hier von vielen Pendlern (8000 pro Tag) genutzt. Auch Pendler aus den Regionen Holzlar, Niederpleis, Stieldorf etc. erreichen mit Bussen den U-Bahnhof Ramersdorf.

Es ist nicht einzusehen, warum all diese Pendler am U-Bahnhof umsteigen müssen, um die Haltestelle Schießbergweg erreichen zu können.

Eine Haltestelle Schießbergweg würde zu einem kompletten Parkkollaps rund um diese Haltestelle führen, zumal keine Parkplätze oder eine Erschließung für den motorisierten

Individualverkehr vorgesehen sind.

Wir sehen keine Möglichkeit, Rettungs- und Versorgungswege von Seiten der Königswinterer Straße zum Schießbergweg einzurichten.

Außerdem sehen wir für das Wohngebiet am Sonnenhang eine enorme Belastung durch Lärm und Versorgungsfahrzeuge.

Dagegen bietet der außerhalb des Ortszentrums gelegene U-Bahnhof Ramersdorf die Möglichkeit, die verschiedenen Verkehrsträger (U-Bahn/ Straßenbahn, Busse, motorisierten Individualverkehr, Fahrradverkehr, Fußgänger und die Seilbahn) miteinander zu verbinden.

Bei einer Seilbahnstation am U-Bahnhof ergibt sich auch die Möglichkeit, diesen Platz attraktiv mit öffentlichem Leben zu gestalten.

Es ist dringend erforderlich, dieses jetzt schon in die Planung und die Wirtschaftlichkeitsprüfung mit einzubeziehen.“

Wie Ihnen aus der Presse bekannt, hat dieser Antrag für einigen „Wirbel“ gesorgt. Am 11.08.2020 hat Wilfried Mermagen nochmals in der Bezirksvertretung diesen Antrag begründet und die Ramersdorfer Position vertreten.

Die Koalition aus CDU, SPD und FDP hat aufgrund unseres Bürgerantrages daraufhin einen Änderungsantrag eingebracht, welcher eine gleichberechtigte Prüfung der einzelnen Stationen vorsieht, ebenso eine spätere Verbindung zu den Höhen („om Berg“) und eine Überprüfung der verkehrsplanerischen Aspekte. Diesem Antrag wurde stattgegeben und zur weiteren Entscheidung an den Planungsausschuss verwiesen. Da alle von uns geforderten Aspekte in diesem Antrag enthalten sind, sind wir nun gespannt, wie die Verwaltung diese nun politisch geforderte Aufgabe erfüllt.

6. Aufstellung von neuen Sitzbänken

Da verschiedene Sitz-/Parkbänke in Ramersdorf defekt sind, bzw. es an verschiedenen Plätzen neue Bänke erfordert, haben wir die Initiative der Stadt Bonn („Aufstellung von neuen Sitzbänken“) genutzt und neue Bänke für Ramersdorf beantragt.

Unsere 2. Geschäftsführerin Claudia Hecken hat nach einer Begehung die entsprechenden Stellen für die Bänke erkundet.

7. Bankautomat

Der Bürgerverein ist oft gefragt worden, warum es im nahen Umfeld keinen Bankautomaten der Sparkasse Köln- Bonn mehr gibt. Unser Vorstandsmitglied Stefan Klemmer hat uns erklärt, dass nach einem neuen Standort gesucht wird. Es gab gewaltsame Straftaten (Sprengungen) in der Vergangenheit in Bezug auf Bankautomaten, wo Menschen gefährdet waren. Um keine Menschen in einem bewohnten Gebäude in Gefahr zu bringen, musste der Bankautomat in Küdinghoven abgebaut werden. Ein neuer, gesicherter Standort ist allerdings schwer zu finden.

8. Veranstaltungen und Jubiläen

Bedingt durch die Corona Pandemie wissen wir noch nicht, ob wir zu unserem diesjährigen Ramersdorfer Advent einladen können, wir müssen leider die weitere Entwicklung abwarten. Gleiches gilt für die kommende Jahreshauptversammlung.

Ebenso war und ist es durch die Pandemie ein Problem, unsere Jubilare (Gold- und Diamantene Hochzeiten, runde Geburtstage und langjährige Mitgliedschaft im Bürgerverein) zu ehren. Wir haben in diesem Jahr bisher immer telefonisch gratuliert, aber dieses ersetzt natürlich nicht die persönliche Gratulation. Der Vorstand ist sich dessen sehr bewusst und bittet um Verständnis, dass wir der Gesundheit aller an dieser Stelle den Vorrang einräumen.

9. Informationsstelen zur Ortsgeschichte

Der Landschaftsverband Rheinland realisiert die Aufstellung von Stelen in Verbindung mit der Fundstätte der Oberkasseler Menschen.

Auf unseren Vorschlag hin wurde die Installation solcher Informationsstelen auch auf historische Punkte in Ramersdorf ausgedehnt. Eine Stele wird am Bonner Bogen aufgestellt und befasst sich mit der Historie der alten Zementfabrik sowie mit der neueren Geschichte des Bonner Bogens. Eine weitere Stele wird an der U-Bahn-Haltestelle errichtet. Diese beschreibt die Entstehung der Bahnstation in Ramersdorf und veranschaulicht den wichtigen Verkehrsknotenpunkt im südlichen Teil von Beuel. Ebenso wird die Geschichte der Kommende darauf abgebildet.

Auf Vorschlag des Bürgervereins soll es eine dritte Stele an der Rückwand des Heiligen Häuschens auf dem Dorfplatz geben, wo die Geschichte der Eierkrone und die Historie des Ortes Ramersdorf dargestellt werden.

Die Bild- und Textbeiträge für die Ramersdorfer Stelen wurden von uns erstellt.

Wir hoffen, Ihnen einen umfassenden Überblick über das letzte halbe Jahr gegeben zu haben. Falls Sie Fragen, Kritik oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Vorstandes.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerverein Ramersdorf 1909 e.V.
– Der Vorstand –

Wilfried Mermagen
1. Vorsitzender